

Drei Zertifikate auf einmal !

Zu **AKTIV IN STUTT GART** gehört:

- Berufliche Orientierung und Arbeitspraxis in der Alltagsbegleitung, Betreuungsassistenz oder in der Nachbarschaftshilfe
- Betriebspraktikum in einer Pflegeeinrichtung oder Begegnungsstätte zur Orientierung und Vertiefung von Fachkenntnissen
- Schulung zur „Betreuungskraft“
- Hilfe bei persönlichen und beruflichen Problemen, etwa in Fragen zu Familie, Kinderbetreuung, Schulden, Sucht, Gesundheit usw ...

Man kann folgende **Zertifikate für die berufliche Zukunft** erwerben:

- **„Zusätzliche Betreuungskraft in stationären Pflegeeinrichtungen“** (§53c SGB XI), wenn man später in einer Alten- und Pflegeeinrichtung arbeiten möchte
- **„Haushaltsnahe Dienstleistungen“** (UstA-VO Baden-Württemberg), wenn man künftig in der Nachbarschaftshilfe oder einem ambulanten Dienst
- **„Ehrenamtlich Engagierte als Betreuungskraft“** (UstA-VO Baden-Württemberg) als Qualifizierungsnachweis für ein ehrenamtliche Tätigkeit

Kontakt

Gesellschaft für Jugendsozialarbeit und Bildungsförderung e.V.
Arbeit, Bildung & Soziales
Ulmer Straße 210
70327 Stuttgart

AKTIV IN STUTT GART
Telefon 0711 22996 354
Fax 0711 22996 379
Mail ais@ulmer-strasse.net

Montag bis Freitag 8.30 - 15:00 Uhr
oder Anrufbeantworter. Wir rufen zurück !

U U4 / U9 Haltestelle **Im Degen**



AKTIV IN STUTT GART wird
gemeinsam mit dem
Sozialunternehmen Ambulante
Dienste gGmbH (SAD) durchgeführt.



In Kooperation mit



Mitgliedsorganisation in



**Berufliche Zukunft. Gutes Tun.
Betreuungskraft.**

**Aktivierungsmaßnahme mit
Weiterbildung zur Betreuungskraft
nach §53c SGB XI**

Aktiv in Stuttgart

(Maßnahmenummer 2019-221-Pet-Ö)



Warum AKTIV IN STUTTGART

AKTIV IN STUTTGART ist ein Bildungsangebot für Menschen, die sich eine berufliche Zukunft in der Betreuung älterer Menschen vorstellen können. Warum ist das wichtig ?

Deutschland braucht viele Betreuungskräfte

Die Menschen in Deutschland werden immer älter. Viele Ältere möchten so lange wie möglich Zuhause wohnen. Sie brauchen Unterstützung im Alltag und Haushalt. Dafür werden viele Betreuungskräfte benötigt.

Betreuungskräfte sind keine Pflegekräfte

Betreuungskräfte unterstützen ältere Menschen im Alltag und der Freizeit im Pflegeheim sowie in Begegnungsstätten. Sie werden aber nicht bei Pflegetätigkeiten eingesetzt.

Betreuungskräfte brauchen ein Zertifikat

Damit man als Betreuungskraft arbeiten darf, muss man zuerst eine berufliche Qualifizierung machen. Mit dem Zertifikat als Betreuungskraft von AIS klappt das.

Ein familienfreundlicher Beruf

Betreuungskräfte werden oft in Teilzeit beschäftigt. Man kann den Job gut mit Kindererziehung, Schule und Familie vereinbaren.

Was macht eine Betreuungskraft ...



Organisation und Begleitung von Alltagsaktivitäten in Pflegeheimen und in Begegnungsstätten für Einzelne oder Gruppen

- Malen, Basteln, Singen, Lesen, Vorlesen
- Brett- und Kartenspiele
- Kochen und Backen
- Bewegungsübungen und Tanzen in der Gruppe
- Spaziergänge und Ausflüge
- Begleitung zu Ärzten, Friseur, Amt, ...

Betreuungskräfte entlasten die Pflegekräfte.



Unterstützung von älteren und hilfebedürftigen Menschen im Alltag sowie haushaltsnahe Dienstleistungen in ihrer Wohnung

- Versorgung und Unterstützung im Haushalt
- Wohnungsreinigung, Kehrwoche
- Einkäufe, Begleitung beim Einkauf, ...

Betreuungskräfte entlasten die älteren Menschen und ihre Angehörigen.

Teilnahmebedingungen

Voraussetzungen	Man benötigt eine Zuweisung vom Jobcenter Stuttgart. Man braucht Deutschkenntnisse (min. B1). Man hat Interesse an der Arbeit mit älteren Menschen .
Kurs	Man kann jederzeit starten . Die Teilnahme dauert 6 Monate . Eine Verlängerung ist nach Absprache mit dem Jobcenter möglich. Pro Woche nimmt man min. 20 und max. 30 Std. teil: 2 Tage Unterricht (Mo.+ Fr., jeweils von 9 - 13 Uhr) 3 Tage Berufspraxis (Di.-Do.) plus Orientierungs- sowie Betreuungspraktikum in Pflegeeinrichtung. Der Kurs endet bei Aufnahme einer Beschäftigung oder Ende Zuweisungsdauer und Erwerb des
Betreuung	Es gibt eine sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche .
Geld	Die notwendigen Fahrtkosten werden bezahlt. Während der Teilnahme wird das Bürgergeld weiter bezahlt.